



## VERBANDSZEITUNG DER DEUTSCHEN UHRMACHER

61. JAHRGANG

BERLIN NW 7, 25. SEPTEMBER 1936

NUMMER 39

### Die Heinzelmännchen kommen!



Heinzelmännchen stellen sich bekanntlich über Nacht ein, und sie nehmen uns liebevoll die Arbeiten ab, die uns zu schwer fallen bzw. die wir nicht gern selbst tun mögen.

Warum soll der Uhrmacher und Goldschmied die Heinzelmännchen nicht einmal in den Dienst seiner Werbung stellen? Passen Sie auf,

wie's gemacht werden können!

Schon jetzt nutzen Sie die stille Zeit, um Ihre Werbung gründlich vorzubereiten, denn erst zum 1. Oktober soll sie durchgeführt werden.

Am 1. Oktober zieht der Großstadtnomade von Quartier zu Quartier. Bei dieser Gelegenheit kommt ihm erst zu Bewußtsein, was er alles für Schätze hat. In den Schubladen finden sich abgebrochene Tischmesser, Messer, deren Griffe locker geworden sind. Andere Messer, die man zur Seite legte, weil man der ewigen Putzerei müde wurde — sie sind immer noch nicht verchromt —, dann gibt es verbogene oder beschädigte Löffel und Gabeln. Ein hübsches Armband, dessen Verschlusmechanismus leider nicht funktioniert. Eine Taschenuhr, die aus unerfindlichen Gründen nicht mehr geht. Einen Wecker, der das Wecken vergessen hat; eine Wanduhr, die mit verschlafenem Pendel an der Wand trauert. Kurzum, so viele schöne Sachen stehen und liegen nutzlos in den Ecken herum. Einst viel geliebt und bewundert, jetzt übersehen, weil sie blind, unansehnlich, beschädigt sind.

Dieser Dinge nimmt sich die Garde der Heinzelmännchen an, und Sie sind der Kommandeur der Truppe!

Sie merken jetzt wohl schon, worauf wir hinauswollen? Als stehende Figur dient uns ein Heinzelmännchen. Wir raten Ihnen nicht aus Spielerei dazu, sondern um Ihnen ein Mittel anhand zu geben, die beabsichtigte Werbung aufzulockern und farbiger zu gestalten.

Beispielsweise bilden Sie auf Ihrem Werbezettel ein Heinzelmännchen ab, der eifrig einen silbernen Leuchter putzt. Dazu schreiben Sie:

Jetzt beim Umzug brauchen Sie Hilfe! Unsere Heinzelmännchen stehen zu Ihrer Verfügung! Wenn Sie beim Aufräumen beschädigte Kunstgegenstände, Silberbestecke, Uhren usw. finden, dann bringen Sie

diese Sachen zu uns. Unsere Heinzelmännchen reparieren mit ihren geschickten Fingern alles. Sie polieren und polieren, reinigen und bessern aus, was nötig sein sollte.

Wenn Sie im neuen Heim von blißenden und funkelnden Silbergeräten umgeben sein werden, werden Sie sich dankbar und mit Freude der Heinzelmännlein erinnern, die alles so hübsch in Ordnung brachten.

Bestimmt haben Sie eine ganze Reihe von wertvollen Gold- und Silbersachen, die der Pflege bedürfen. Kommen Sie auf alle Fälle zu uns, wir beraten Sie gern und helfen, wo wir nur können!

In der Tagespresse können wir laufend ein Heinzelmännlein abbilden, das immer mit einer anderen Verrichtung beschäftigt ist: es reinigt eine Uhr, reguliert eine Wanduhr, kittet einen Messergriff ein und so fort.

Wenn Sie steif und trocken bekanntgeben: „Zum Umzug empfiehlt sich für alle vorkommenden Reparaturen Uhrmachermeister Tüchlig“, dann liest das Publikum darüber hinweg. Benutzen Sie jedoch die hübschen kleinen Märchenfiguren, die jedem Menschen verständlich und vertraut sind, so bekommt Ihre Werbung ein viel freundlicheres und auffälligeres Gesicht!

Aber Sie müssen Ihre Werbung bis zum Ende durchführen! Nicht auf halbem Wege stecken bleiben!

Sprechen Sie mit den Redakteuren der örtlichen Zeitung, und bitten Sie diese, ein paar kleine Artikel im unterhaltenden Teil unterzubringen. Themen, die Sie anregen könnten, wären:

Ein Uhrmacher klärt einen Mord auf! (Am Schluß, der sich in der Taschenuhr sammelte, die der Mörder am Tatort zurückließ, konnte man seine Personalien erkunden.)

Richtige Pflege und Behandlung von Taschen- und Wanduhren.

Was hat eigentlich der Turmuhrmacher alles zu tun? Was ist Patina?

Wie behandelt man Zinnsachen? usw.

Im Plauderton wird der geschickte Redakteur über Uhren, Schmucksachen und ihre Pflege usw. berichten, und diese indirekte Werbung (es wird nirgends Ihr Firmenname genannt) weckt das Interesse der Leser und unterstreicht die Werbewirkung Ihrer Inserate.

Dann räumen Sie Ihr Schaufenster ein paar Tage ganz aus und stellen es den Heinzelmännern zur Ver-